



<i>Einleitung</i> .....	3
Informationsfluss.....	4
Schulleitung.....	4
Kontaktaufnahme.....	4
Escola.....	5
Absenzen.....	5
Halbtage.....	5
Dispensationen/Gesuche.....	5
Talentförderung in den musischen Bereichen.....	6
Agenda.....	6
Webseite.....	6
Schulcodex und Leitbild.....	7
Lebenskompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung.....	7
Neue Autorität.....	7
4-Stufen Modell.....	8
Schulsozialarbeit.....	9
Schulordnung/Zusammenleben/Regeln.....	9
Suchtmittel.....	9
Digitale Geräte.....	9
<i>Unterricht</i> .....	10
LP21.....	10
Lektionenzahl pro Woche.....	10
Massnahmen Regelschule / Erziehungsberatung.....	10
Hausaufgaben pro Zyklus.....	11
Schulreisen/Exkursionen und Lager.....	11
Ergänzung Zyklus 3.....	11
Beurteilung allgemein (summativ, formativ, prognostisch).....	14
Standortgespräch.....	14
Übertritt Zyklus 2 / Zyklus 3.....	14
Ergänzung Zyklus 3: Beurteilung.....	15
<i>Schullaufbahn und Berufswahl</i> .....	16
Schullaufbahn allgemein.....	16
Klasseneinteilung.....	17
Ergänzung Zyklus 3: Schullaufbahn.....	17
Berufswahl / Schnuppern.....	18
<i>Schulische Angebote</i> .....	19
Tagesschule.....	19
Angebote der Schule/Freiwilliger Schulsport.....	19
Mediothek.....	19

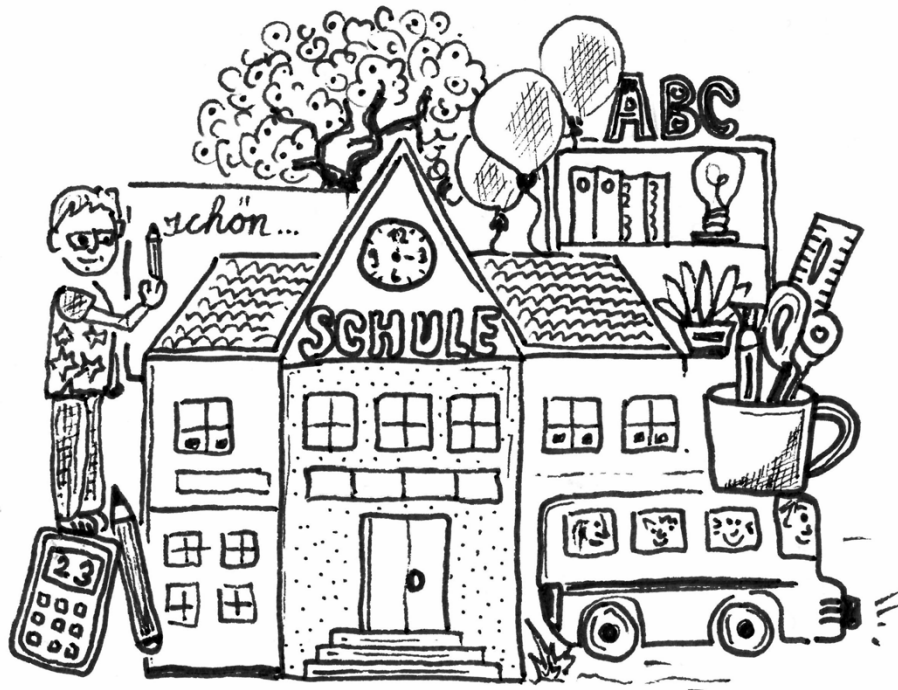
Schwimmunterricht.....	19
<i>Mediennutzung.....</i>	<i>20</i>
<b>Mediennutzung allgemein.....</b>	<b>20</b>
<b>Mediennutzung Zyklus 2+3 .....</b>	<b>20</b>
Schulgeräte.....	20
iPads.....	20
Schul-eMailadressen für Schüler:innen.....	20
Drucken.....	21
Infrastruktur.....	21
Sicherheit.....	21
Ergänzung Zyklus 3: iPad-Reglement Zyklus 3 (Absichtserklärung).....	21
<b>EVAK-Übung .....</b>	<b>24</b>
<b>Läusekontrolle.....</b>	<b>24</b>
<b>Verkehrserziehung.....</b>	<b>24</b>
<b>Schulzahnärztliche Untersuchungen/Zahnpflege.....</b>	<b>24</b>
<b>Schulärztliche Untersuchung .....</b>	<b>24</b>
<b>Sicherheit im Verkehr und auf dem Schulweg.....</b>	<b>25</b>

# Einleitung

Die Schulen Fraubrunnen sind auf mehrere Standorte mit unterschiedlichen Klassenstufen aufgeteilt. In den Dörfern Büren, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi und Schalunen werden die Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur 9. Klasse unterrichtet.

Geleitet werden die Schulen Fraubrunnen von einer Co-Schulleitung und dem Sekretariat Bildung.

Die Schulen Fraubrunnen umfassen derzeit ungefähr 660 Schüler:innen. Das vorliegende Dokument soll die Erziehungsberechtigten dieser Schüler:innen über die Grundlagen der Schulen Fraubrunnen informieren und dient als Nachschlagewerk bei Fragen.



# Kommunikation



## Informationsfluss

1. Bei Fragen, Problemen oder Anregungen findet immer zuerst das direkte Gespräch zwischen Ihnen und der betreffenden Lehrperson statt, evtl. im Beisein der Schülerin oder des Schülers.
2. Konnte noch keine Lösung gefunden werden, wird die Klassenlehrperson beigezogen. Bei Bedarf kann in einem weiteren Schritt die Schulsozialarbeit als Unterstützung kontaktiert werden.
3. Führt dieses Gespräch für eine der Parteien noch nicht zu einem annehmbaren Ziel, ist ein Gespräch mit Einbezug der Schulleitung angebracht.
4. Als weitere Option steht die Einbindung der Bildungskommission oder des Schulinspektorats zur Verfügung.

## Schulleitung

Die Schulen Fraubrunnen werden von einer Co-Schulleitung geführt. Sie als Erziehungsberechtigte beachten den vorgesehenen Informationsfluss und wenden sich bei Fragen oder Problemen zunächst an die entsprechende Lehrperson.

## Kontaktaufnahme

In Escola sind die Kontaktdaten der Mitarbeitenden der Schulen Fraubrunnen für Sie verfügbar. Die Kommunikation erfolgt über Escola oder telefonisch ausserhalb der Unterrichtszeit.

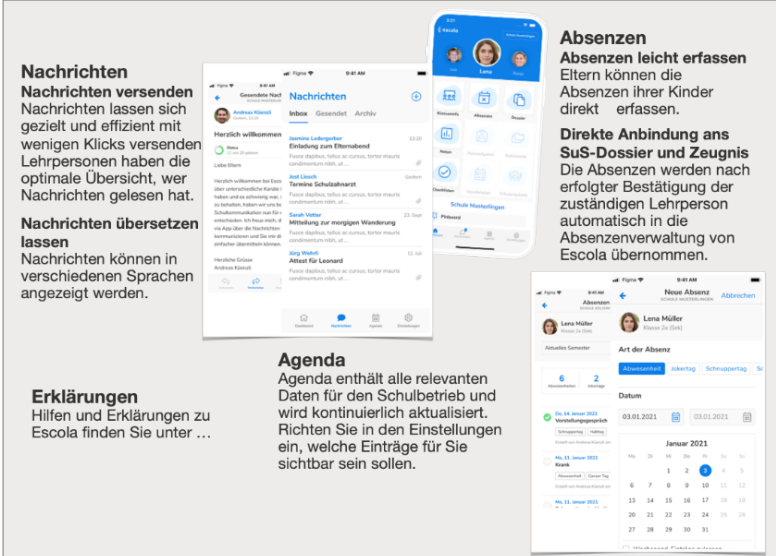
Die Mailadressen an den Schulen Fraubrunnen sind alle gleich aufgebaut:  
vorname.name@schulenfr.ch

Im Rahmen einer offenen Kommunikation bieten «Happy Calls» eine schöne Möglichkeit, wertschätzenden Austausch zu fördern. Diese positiven Rückmeldungen, die sowohl von Lehrpersonen als auch von Ihnen als Erziehungsberechtigten initiiert werden können, erfolgen per Telefon oder über eine Escola-Nachricht.

Schulbesuche sind herzlich willkommen und ermöglichen Ihnen einen Einblick in den Schulalltag. Die Lehrpersonen bitten um eine vorhergehende Anmeldung.

## Escola

An den Schulen Fraubrunnen wird das Administrations- und Kommunikationstool Escola verbindlich verwendet. Escola kann von Ihnen entweder über den Browser oder mithilfe der App genutzt werden. Sobald Ihr Kind in die Schulen Fraubrunnen eintritt, werden Sie von der Schule über das Login informiert und erhalten eine Willkommensnachricht mit einer Anleitung für die Installation.



**Nachrichten**  
Nachrichten versenden  
Nachrichten lassen sich gezielt und effizient mit wenigen Klicks versenden. Lehrpersonen haben die optimale Übersicht, wer Nachrichten gelesen hat.

**Nachrichten übersetzen lassen**  
Nachrichten können in verschiedenen Sprachen angezeigt werden.

**Erklärungen**  
Hilfen und Erklärungen zu Escola finden Sie unter ...

**Agenda**  
Agenda enthält alle relevanten Daten für den Schulbetrieb und wird kontinuierlich aktualisiert. Richten Sie in den Einstellungen ein, welche Einträge für Sie sichtbar sein sollen.

**Absenzen**  
Absenzen leicht erfassen  
Eltern können die Absenzen ihrer Kinder direkt erfassen.

**Direkte Anbindung ans SuS-Dossier und Zeugnis**  
Die Absenzen werden nach erfolgter Bestätigung der zuständigen Lehrperson automatisch in die Absenzenverwaltung von Escola übernommen.

## Absenzen

Sie erfassen die Absenzen Ihrer Kinder in Escola. Achten Sie bitte darauf, die Anzahl der Lektionen anzugeben. Bei einem allfälligen Schulbustransport müssen Sie die Absenz ebenfalls im entsprechenden Bereich markieren.

Erscheint ein Schüler oder eine Schülerin nicht zum Unterricht und sind keine Informationen über den Verbleib bekannt, versucht die zuständige Lehrperson Sie zu erreichen.

## Halbtage

Für den Fall, dass Sie Ihren Kindern einen oder mehrere der fünf freien Halbtage gewähren möchten, werden diese in Escola erfasst. Hierzu wählen Sie die Option "Freier Halbtag" aus. Es muss keine Lektionenzahl angegeben werden. Die Abmeldung muss spätestens am Vortag erfolgen. Bei einer ganztägigen Abwesenheit erfassen Sie bitte pro Halbtag je eine Absenzmeldung.

## Dispensationen/Gesuche

Für längere, geplante Absenzen (z.B. Familienfest im Ausland, Musikwoche, Urlaub, ...) reichen Sie bis spätestens 4 Wochen im Voraus ein schriftliches und begründetes Gesuch bei der Schulleitung ein. Das Formular zum Download kann zum Ausfüllen oder als Muster genutzt werden. Sie finden es auf der Webseite der Schulen Fraubrunnen.

**Zuständigkeit:** Für die Bewilligung ist die Schulleitung zuständig.

**Ausnahmen:** Kein Gesuch ist nötig, bei voraussehbarer Abwesenheit infolge Wohnungswechsel, ärztlich verordneter Absenz von der Schule oder mit Aufgebot für Prüfungen, Multicheck, berufswahlorientierte Veranstaltungen und Beratungen etc. In diesen Fällen reicht eine Meldung in Escola. Für Schnuppertage gibt es ein spezielles Formular (siehe *Schnuppertage während der Schulzeit / Schullaufbahn*).

## Talentförderung in den musischen Bereichen

Künstlerisch oder sportlich talentierte Jugendliche investieren viel Zeit in ihre Ausbildung. Die Kombination von Schule und Förderung im Talentbereich ist für sie eine grosse Herausforderung. In begründeten Fällen gibt es im Rahmen der Talentförderung Möglichkeiten für Dispensationen und/oder finanzielle Entschädigungen. Hinweise finden Sie auch unter:

<https://www.akvb-unterricht.bkd.be.ch/de/start/unterricht/talentfoerderung.html>

## Agenda

Die Escola-Agenda enthält alle relevanten Daten für den Schulbetrieb und wird kontinuierlich von den Mitarbeitenden der Schulen Fraubrunnen aktualisiert. Bei Fragen wenden Sie sich an die jeweilige Klassenlehrperson.

## Webseite

Auf der Webseite der Schulen Fraubrunnen finden Sie diverse allgemeine Informationen, die Öffnungszeiten des Sekretariats Bildung, das Leitbild, Konzepte und verschiedene Downloads.

# Werte und Haltungen



## Schulcodex und Leitbild

Die Schulen Fraubrunnen orientieren sich an einem gemeinsamen Leitbild. Die darin festgehaltenen und illustrierten Aussagen dienen als Kernwerte und Haltungen. Ergänzend dazu leben wir den Schulhauscodex "Ich trage Sorge zu dir, zu mir und zu den Sachen."

## Lebenskompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung

Die Lebenskompetenzen, zu denen soziale, emotionale und kognitive Fähigkeiten gehören, ermöglichen es Menschen, erfolgreich mit den Anforderungen des Alltags umzugehen. Dazu gehören beispielsweise Kommunikation, Konfliktlösung, Selbstregulation, Empathie und Stressbewältigung. Die Schulen Fraubrunnen legen Wert darauf, mit den Schüler:innen an der Entwicklung dieser Kompetenzen zu arbeiten und sie dabei zu unterstützen.

Eng verbunden mit dem Konzept der Lebenskompetenzen ist die Persönlichkeitsbildung. Beide zielen darauf ab, den Schüler:innen Fähigkeiten und Wissen zu vermitteln, die ihnen helfen, in verschiedenen Lebensbereichen erfolgreich zu sein. An den Schulen Fraubrunnen werden Achtsamkeitsübungen, morgendliche Ankunftszeiten, Bewegungspausen und Coachinggespräche eingesetzt, um zur Persönlichkeitsentwicklung beizutragen.

## Neue Autorität

An den Schulen Fraubrunnen wird das Konzept der neuen Autorität angewendet. Dieser Ansatz legt Wert auf Präsenz, Beziehung und Zusammenarbeit bei der Bewältigung von alltäglichen Herausforderungen. Er beinhaltet eine aktive, aber gewaltfreie Reaktion auf problematische Verhaltensweisen und fördert die Stärkung der Verantwortung.

Dabei steht der Aspekt von «gelingenden Beziehungen» im Zentrum aller Aktivitäten, Massnahmen und Handlungen. Diese bilden die Grundlage von Leistungsbereitschaft, Motivation und Vertrauen. Dies mit dem Ziel, die Kompetenzen, die Ressourcen und das Potential der Lehrpersonen, Schüler\*Innen sowie der Schulleitung nachhaltig zu fördern und zur Entfaltung zu bringen.

## Präsenz und wachsame Sorge

Präsenz bedeutet, als Bezugsperson sichtbar, verlässlich und engagiert im Leben der Kinder und Jugendlichen mitzuwirken. Die zentrale Botschaft lautet:

„Wir sind da – und wir bleiben da, auch wenn es schwierig wird.“

## Selbstkontrolle und Deeskalation

Durch bewussten Verzicht auf Eskalation und das ruhige Vertreten der eigenen Haltung ermöglichen wir eine Rückkehr zu gelingender Kommunikation. So bleiben wir unabhängig vom Verhalten anderer handlungsfähig.

## Vernetzung und Unterstützung

Wir setzen auf starke Netzwerke und Erziehungspartnerschaften. Sie stärken die Gemeinschaft und fördern das Gefühl von Selbstwirksamkeit. Kurz:

Vom Ich zum Wir.

## Gewaltfreier Widerstand

Gewaltfreier Widerstand ist ein wertschätzender, konsequenter Umgang mit problematischem Verhalten. Es geht nicht um Machtkämpfe, sondern um Beziehung:

„Ich möchte in guter Beziehung mit dir bleiben – aber dein Verhalten muss sich ändern.“

## Transparenz und Öffentlichkeit

Offene Kommunikation schafft Vertrauen und ermöglicht Hilfe. Durch die Einbindung z. B. der Klasse oder des Teams zeigen wir:

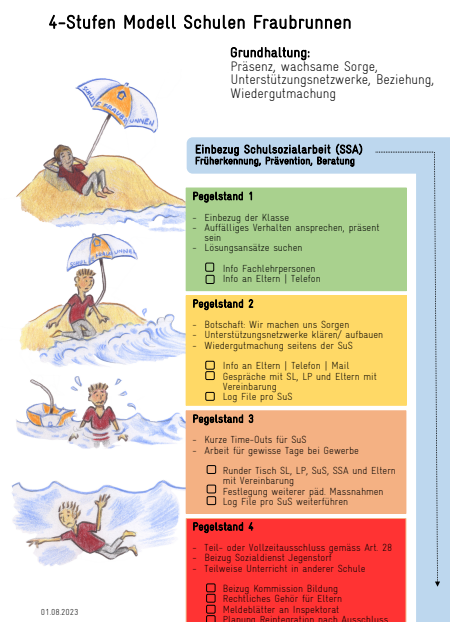
Gemeinsam tragen wir Verantwortung.

## Wiedergutmachung und Versöhnung

Nach einem Konflikt begleiten wir sowohl die geschädigte als auch die schädigende Person. Ziel ist die Wiedergutmachung und die Wiederintegration – als Teil eines gemeinsamen Lernprozesses für alle Beteiligten.

# 4-Stufen Modell

Die Schulen Fraubrunnen handeln im Umgang mit Krisen und Schwierigkeiten gemäss einem 4-Stufen Modell, welches unten aufgeführt ist.



## Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Angebot der Gemeinde. Sie ist eine Anlaufstelle bei sozialen Fragen, Problemen und Krisen. Die Angebote stehen den Kindern und Jugendlichen, Ihnen als Erziehungsberechtigte oder auch den Betreuungs- und Lehrpersonen zur Verfügung. Die Beratung durch die Schulsozialarbeiterin, den Schulsozialarbeiter ist kostenlos. Infos zu Angeboten, Leistungen und Kontaktaufnahme gibt es auf der Webseite der Schulen Fraubrunnen.

## Schulordnung/Zusammenleben/Regeln

Gemeinsam wollen wir uns um ein friedliches Zusammenleben und ein zielgerichtetes Arbeiten bemühen. Dies ist leicht möglich, wenn alle ihr Verhalten von gesundem Menschenverstand, Eigenverantwortung, Rücksichtnahme und Toleranz lenken lassen.

Die Schüler:innen werden an ihrem Schulstandort und in ihren Klassen auf die vor Ort geltenden Regeln hingewiesen.

## Suchtmittel

Auf dem ganzen Schulareal der Schulen Fraubrunnen gilt ein Suchtmittelverbot. Der Konsum von Energydrinks ist nicht erwünscht.

## Digitale Geräte

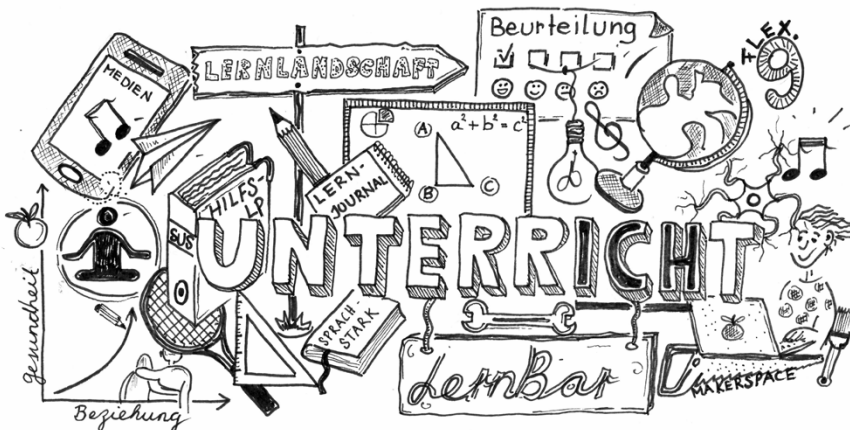
Elektronische Hilfsmittel werden auf dem Schulareal für schulische Zwecke genutzt, nicht zur Unterhaltung oder zur persönlichen Kommunikation.

Während des Unterrichts und in den Pausen sind Handys und weitere digitale Geräte (wie Smartwatches) nicht sichtbar. Bei Regelverstoss wird das Gerät bis zum Unterrichtsende eingezogen.

## Verzicht auf Geschenke zum Muttertag / Vatertag

Aus diversen Gründen verzichten die Schulen Fraubrunnen darauf, in den einzelnen Klassen explizit Geschenke für den Muttertag / Vatertag zu kreieren. Vielmehr sollen Sie unter dem Jahr je nach Anlass und Gelegenheit zwischendurch kleine wertschätzende Aufmerksamkeiten Ihres Kindes aus der Schule erhalten.

# Unterricht



## LP21

Die Lehrpersonen an den Schulen Fraubrunnen unterrichten nach dem Lehrplan 21. Der Lehrplan gilt für alle Kindergarten- und Schuljahre. Die drei Lehrplan-Zyklen bauen aufeinander auf. Der LP21 legt als Ziel des Unterrichts fachliche und überfachliche Kompetenzen in verschiedenen Bereichen fest.

## Lektionenzahl pro Woche

Im Zyklus 1 (Kindergarten bis 2.Klasse) beträgt die maximale Unterrichtszeit 25 Lektionen. Im Zyklus 2 (3.-6. Klasse) erhöht sich diese von anfänglich 28 Lektionen auf 31 Lektionen.

Im Zyklus 3 gilt für die maximale wöchentliche Unterrichtszeit der Schüler:innen ein Richtwert von 38 Lektionen. Der obligatorische Unterricht beträgt in allen drei Schuljahren 35 Lektionen.

## Massnahmen Regelschule / Erziehungsberatung

Die Erziehungsberatung EB unterstützt Kinder, Jugendliche sowie Familien auf ihren Entwicklungswegen und berät Lehrpersonen. Sie kann jederzeit für eine Begutachtung und Beratung von der Schule sowie auch von Erziehungsberechtigten beigezogen werden. Einfache sonderpädagogische Massnahmen und individuelle Schullaufbahnentscheide können während des ganzen Schuljahres in Absprache mit den betroffenen Lehrpersonen, dem/der Schüler:in und Ihnen getroffen werden. Bei einigen Entscheiden und Massnahmen ist ein Antrag der EB die Voraussetzung. Die einfachen sonderpädagogischen Massnahmen (MR: Massnahmen Regelschule) finden an den Schulen Fraubrunnen oft direkt im Regelunterricht statt. Diese werden von der Co-Schulleitung verfügt.

## Hausaufgaben pro Zyklus

Schulisches Lernen findet im Unterricht statt. Die Hausaufgaben dienen jedoch auch der Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes. Die maximale Hausaufgabenzeit pro Woche beträgt für den Zyklus 1: 30 Minuten, für den Zyklus 2: 60 Minuten und für den Zyklus 3: 90 Minuten.

Auf der Webseite finden Sie das Hausaufgabenkonzept der Schulen Fraubrunnen.

## Schulreisen/Exkursionen und Lager

Schulreisen und Exkursionen sind ein Bestandteil des Schulalltages.

Je nach Standort führen die Schulen Fraubrunnen ab der 4. oder 5. Klasse jährlich Landschulwochen und/oder alternierend dazu Wintersportlager durch. Finanziert werden diese durch Unterstützungsbeiträge der Gemeinde sowie eines Beitrages der Erziehungsberechtigten. Falls dies aus finanziellen Gründen schwierig ist, kann bei der Schulleitung ein Formular zur Beantragung eines Unterstützungsbeitrages bezogen werden. Da die Kinder obligatorisch gegen Unfall und Krankheit versichert sind (Krankenkasse), besteht an den Schulen Fraubrunnen keine Schüler:innen-Unfallversicherung.

### Ergänzung Zyklus 3

Sonderwochen:

Der Zyklus 3 der Schulen Fraubrunnen führt **jedes Jahr drei Sonderwochen** durch, die jeweils **in den gleichen Schulwochen oder DIN-Wochen** stattfinden. Diese gleichbleibenden Termine erleichtern allen Beteiligten die langfristige Planung.

Übersicht: Die grau hinterlegten Wochen finden als Lager auswärts statt.

	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse
<b>HERBST</b> jeweils die vierte Woche nach den Sommerferien	<b>Klassenlager</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich gegenseitig besser kennen lernen</li> <li>«persönliche» Vorhaben der Klasse und ihrer Klassenlehrpersonen</li> <li>Mit Schulbeitrag verbilligt</li> </ul>	<b>Berufswahlwoche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einstieg in die Berufswahl</li> <li>zweitägige Berufserkundung in einem Betrieb</li> <li>BIZ, Beratung an der Schule.</li> </ul>	<b>Klassen- und Promotionslager</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>«persönliche» Vorhaben der Promotion und ihrer Klassenlehrpersonen</li> <li>gemeinsame Planung</li> <li>mit Schulbeitrag verbilligt</li> </ul>
<b>WINTER</b> jeweils DIN Woche 11 Anfang März	<b>Schneesportlager</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>In der Regel gehen Schüler:innen eines Jahrganges gemeinsam ins Lager.</li> <li>mit Schulbeitrag verbilligt</li> </ul>		
<b>SOMMER</b> jeweils in den letzten 7 Schultagen	<b>Projektwoche Schulschluss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeiten für Schulschlussprojekte in Klassen oder Projektgruppen je nach Thema &amp; Bedarf</li> <li>Schulfest am Donnerstag in der vorletzten Schulwoche</li> <li>Ende des Schuljahres &gt; Schulschluss am Donnerstagmittag</li> </ul>		

## Schulreisetage

Jede Klasse kann während ihrer Zeit im Zyklus 3 **maximal vier Schulreisetage** gemeinsam verbringen. Wie diese Tage auf die drei Schuljahre verteilt werden, liegt in der Verantwortung

der Klassenlehrpersonen (Finanzierung: Unterstützungsbeitrag der Gemeinde + Beitrag der Erziehungsberechtigten).

## Modell 3b Zyklus 3 Fraubrunnen

Die Real- und Sekundarschüler:innen besuchen gemischte Klassen.

In den Hauptfächern findet getrennter Niveauunterricht statt (Sek/Real). Wer mindestens zwei der drei Hauptfächer im Sekundarniveau besucht, gilt als Sekundarschüler:in.

Alle anderen obligatorischen Fächer werden in gemischten Stammklassen unterrichtet.

## LernBar

Während der LernBar arbeiten die Schüler:innen an Aufträgen aus den Fachbereichen Deutsch, Mathematik, NMG, Französisch und Englisch. Im 7. Schuljahr während 4 Lektionen und im 8. Schuljahr während 7 Lektionen pro Woche.

Die Schüler:innen teilen sich ihre Arbeit selbständig ein. In einem Logbuch halten sie ihre Planung und ihren Erfolg fest. Zu Beginn der 7. Klasse wird diese Planarbeit von den Lehrpersonen eng begleitet und zu einem gewissen Mass vorgegeben. Ziel ist es, dass die Schüler:innen mit der Zeit immer mehr Verantwortung in der Planung übernehmen, bis sie im 9. Schuljahr auch Verantwortung über die Inhalte wahrnehmen können.

Ab dem 8. Schuljahr gehören 3 Lektionen IVE (Individuelle Vertiefung und Erweiterung) zum Pflichtpensum. Im Zyklus 3 an den Schulen Fraubrunnen sind diese Lektionen in die LernBar integriert. Die Schüler:innen arbeiten in dieser Zeit an zusätzlichen erweiterten Inhalten oder festigen und vertiefen ihre Grundkenntnisse.

## LernBar+

Für alle Schüler:innen der 7. Klassen gibt es eine zusätzliche Lektion mit allgemeinen Lerninhalten. Die von den Lehrpersonen festgelegten Lerninhalte orientieren sich an den Bedürfnissen der Schüler:innen. Die LernBar+ ist ein zusätzliches Gefäss, in dem Schüler:innen mehr Zeit für die vorgegebenen Aufträge der LernBar erhalten und diese abschliessen können. Sie können auch an erweiterten Lerninhalten arbeiten oder ihre Hausaufgaben erledigen. In diesen Lektionen bieten die Klassenlehrpersonen Unterstützung.

## Schwerpunkt im Fach Gestalten: textil oder technisch

Im 7. Schuljahr besuchen alle Schüler:innen je ein halbes Jahr das textile und das technische Gestalten. Nach der 7. Klasse setzen sie ihren Schwerpunkt in einem der beiden Bereiche. In der

9. Klasse ist eine allfällige Anpassung dieser Wahl möglich.

## Flex9

In den letzten Jahren wurde das 9. Schuljahr der Schulen Fraubrunnen stetig weiterentwickelt und so ist ein flexibilisiertes 9. Schuljahr entstanden.

## **Klassen und Klassenlehrpersonen**

Im 9. Schuljahr werden die Schüler:innen auf zwei Klassen aufgeteilt und von einem fixen Klassenlehrpersonen-Team geleitet. Jede:r Schüler:in erhält eine der Klassenlehrpersonen als Betreuungsperson zugeteilt.

## **Räume**

Die 9. Klassen richten sich im grünen Mehrzweckschulhaus im Erdgeschoss ein. Neben den beiden Klassenzimmern stehen ein Inputraum, verschiedene Arbeitsbereiche für Gruppen und ein persönlicher Bereich für alle Schüler:innen zur Verfügung. In den beiden Klassenzimmern haben die Schüler:innen persönliche Einzelarbeitsplätze, welche individuell eingerichtet werden können.

## **Flexibilisierung**

Uns ist es als Schule ein grosses Anliegen, auf die Bedürfnisse und Ziele der Schüler:innen einzugehen und ein attraktives 9. Schuljahr zu bieten. Dafür gibt es in der LernBar ein individuelles Angebot mit vielen Möglichkeiten, aus welchen die Jugendlichen die für sich passenden Bausteine auswählen können.

Die LernBar umfasst im 9. Schuljahr 9 Lektionen pro Woche (inkl. 4 Lektionen IVE). Neben den bekannten Inhalten aus der 7. und 8. Klasse kommen diverse Neuerungen dazu. Je nach Stundenplan besteht die Möglichkeit, einige Lektionen im *HomeOffice* zu arbeiten, sich als *Hilfslehrperson* im Zyklus 1 & 2 sowie in der Tagesschule zu engagieren oder *eigene Projekte* zu verfolgen. Ausserdem gibt es während einer wöchentlichen NMG-Doppelstunde die Möglichkeit, einen Schwerpunkt zu wählen. Parallel steht jeweils ein Thema aus dem Bereich NT und dem Bereich RZG zur Auswahl.

## **Selbständige Projektarbeit • SPA**

Die selbständige Projektarbeit ist eine einmalige Gelegenheit: Die Schüler:innen erhalten die Möglichkeit, die Zeit und die Unterstützung, um etwas ganz Eigenes in die Tat umzusetzen und schreiben danach eine kleine, schriftliche Begleitarbeit.

## **Information**

Den Lehrpersonen ist es wichtig, das detaillierte Konzept des 9. Schuljahres Ihnen persönlich vorzustellen. Deshalb gibt es jeweils im Juni einen Informationsabend für die Schüler:innen der

8. Klassen und die Erziehungsberechtigten. Ausserdem führen wir im 2. Semester zwei Auftakttage mit den zukünftigen 9. Klässler:innen durch.

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://flex9.weebly.com>

# Beurteilung

## Beurteilung allgemein (summativ, formativ, prognostisch)

Beurteilungen erfolgen im Dialog mit den Lernenden und Ihnen. Schüler:innen werden soweit möglich in die Beurteilung miteinbezogen. Während dem gesamten Schuljahr nehmen Sie und die Lehrpersonen gegenseitig Kontakt auf, wenn Beobachtungen zu fachlichen und/oder überfachlichen Kompetenzen dies notwendig machen.

Die Schulen Fraubrunnen arbeiten in allen Zyklen vermehrt mit einer kompetenzorientierten Beurteilung. Diese Art der Beurteilung stützt sich auf die Kompetenzen des LP21. Die Beurteilung orientiert sich dabei an fachlichen und überfachlichen Kompetenzen. Die Beurteilung ist auf die verschiedenen Facetten von Kompetenzen, d.h. Wissen, Können, Wollen und Anwenden ausgerichtet. Die Beurteilung setzt sich aus unterschiedlichen Funktionen zusammen.

- Die summative Beurteilung ist eine bilanzierende Beurteilung in Form einer Rückschau. Sie gibt Auskunft über den Lernerfolg zu einem bestimmten Zeitpunkt.
- Die formative Beurteilung hat mit ihrer Einflussnahme auf den Lernprozess einen besonders hohen Stellenwert und ist ein zentraler Bestandteil an den Schulen Fraubrunnen. Die formative Beurteilung unterstützt die Lernprozesse der Schüler:innen und fördert dadurch ihre individuelle Kompetenzentwicklung. Dazu gehören die Einschätzung des Lernstands, Lerncoachinggespräche, die Selbsteinschätzung, Peer-Feedbacks und die Reflexion von Lernprozessen. Rückmeldungen an die Schüler:innen dienen der Planung weiterer Lernschritte.
- Die prognostische Beurteilung ist für die Schullaufbahnentscheidung von Bedeutung. Sie prüft, ob die Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an einem nächsten Abschnitt in der Bildungslaufbahn gegeben sind.

Am Ende des 2. Schuljahres erhalten die Lernenden ihren ersten Beurteilungsbericht, in dem die Erreichung der Grundansprüche des Zyklus 1 dokumentiert werden. Ab dem 4. Schuljahr erfolgt dann jährlich ein Beurteilungsbericht, der in Form von Noten Auskunft über den Leistungsstand in den verschiedenen Fächern gibt. Diese basieren auf summativen, formativen und prognostischen Beurteilungen.

## Standortgespräch

Das Standortgespräch ist ein zentrales Element in der Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Erziehungsberechtigten und findet mindestens einmal jährlich statt. Es fördert den persönlichen Kontakt zwischen Ihnen und den Lehrpersonen. Dabei werden Leistungen anerkannt und positives Verhalten wertgeschätzt. Es ist aber auch möglich, Problemsituationen direkt anzusprechen und gemeinsame Absprachen zu treffen. Die besprochenen Themen werden auf dem offiziellen Protokollblatt in Kurzform festgehalten.

## Übertritt Zyklus 2 / Zyklus 3

Am Ende des 6. Schuljahres erfolgt mit dem Wechsel in den Zyklus 3 eine Schullaufbahnentscheidung. Die Entscheidung, welches Niveau die Schülerin oder der Schüler nach dem Zyklus 2 besucht, wird von Ihnen, den Lehrpersonen und der/dem Lernenden gemeinsam gefällt. Als

Entscheidungsgrundlage dienen die Schulleistungen der 5. Klasse und die Schulleistungen des ersten Semesters der 6. Klasse, die Einschätzungen der möglichen Leistungsentwicklung, sowie der überfachlichen Kompetenzen. In den beiden Dokumenten Übertrittsbericht und Übertrittsprotokoll wird der Leistungsstand in den Fächern Deutsch, Mathematik und Französisch sowie die definitive Zuweisung zum Schultyp festgehalten.

Wenn trotz gegenseitiger Bemühungen kein gemeinsamer Zuweisungsantrag zwischen der Klassenlehrperson und Ihnen zu Stande kommt, kann das Kind für eine Kontrollprüfung angemeldet werden. Dabei handelt es sich um einen standardisierten und kantonal einheitlichen Leistungstest in den drei Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch. Massgebend für den Zuweisungsentscheid ist ausschliesslich das Prüfungsergebnis.

## **Ergänzung Zyklus 3: Beurteilung**

### **Beurteilungsbericht**

Am Ende jedes Schuljahres gibt ein Beurteilungsbericht Auskunft über den Leistungsstand in den verschiedenen Fachbereichen. Die Beurteilung wird in Noten ausgedrückt. Diese basieren auf einer professionellen Ermessensentscheidung der Lehrpersonen und nicht auf Berechnungen von Durchschnitten.

### **Portfolio personale Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen**

Personale Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen gehören zu den überfachlichen Kompetenzen. Deren Einschätzungen werden am Ende jedes Schuljahres auf einem separaten Formular ausgewiesen. Sowohl die Lehrpersonen als auch die Schüler:innen nehmen eine Einschätzung vor.

### **Protokoll für das Standortgespräch**

Die besprochenen Themen werden durch ein Kreuz markiert und allenfalls mit einem Stichwort ergänzt. Gemeinsame Absprachen mit Ihnen können in wenigen Stichworten kurz festgehalten werden. Falls kein Bedarf für gemeinsame Absprachen besteht, wird das Feld leer gelassen. Das Formular ist Teil der Dokumentenmappe.

### **Noten während des Schuljahres**

Rückmeldungen zur Sachkompetenz erfolgen mit Noten. Viertelnoten sind möglich, differenzierende Wortrückmeldungen können zum besseren Verständnis die Beurteilung ergänzen.

### **Sekschüler:in oder Realschüler:in**

Wer in mindestens zwei der drei Niveaufächer Deutsch / Französisch / Mathematik das Sekniveau besucht, gilt als Sekundarschüler:in.

### **Promotionsbestimmungen: Sek / Real**

Ein:e Sekschüler:in wird für das nächste Schuljahr promoviert, wenn im Beurteilungsbericht höchstens drei ungenügende Noten vorkommen. In den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik darf höchstens eine ungenügende Note vorliegen. Werden die Promotionsbestimmungen am Ende des Schuljahres nicht erfüllt, erfolgt eine Umstufung von der Sek in die Real.

Erreichen Realschüler:innen am Ende des Schuljahres in der Mehrheit der Fächer eine genügende Note, so erfüllen sie die Promotionsbestimmungen.

### **Niveauwechsel • Individuelle Entscheide**

Individuelle Schullaufbahnentscheide sind während der gesamten Volksschulzeit und auch während des laufenden Schuljahres grundsätzlich jederzeit möglich. Sie können für einzelne Schüler:innen individuell getroffen werden, wenn es nötig und sinnvoll ist.

Niveauwechsel finden bis zum Frühjahrssemester statt, damit eine aussagekräftige Beurteilung im neuen Niveau bis Ende Schuljahr möglich ist.

### **Niveauwechsel: Real → Sek**

Ein:e Schüler:in wechselt in einem Fach in den anderen Schultyp, wenn die begründete Annahme besteht, dass die Anforderungen erfüllt werden können. Eine definitive Aufnahme erfolgt nach erfolgreicher ‚Schnupperphase‘ (mehrere Wochen mit genügenden Leistungen).

### **Niveauwechsel: Sek → Real**

Ein:e Schüler:in wechselt in einem Fach in den anderen Schultyp, wenn im betreffenden Fach keine genügende Beurteilung erreicht und keine gute Prognose gestellt werden kann.

### **Gegenseitige Absprache**

Idealerweise geschehen Niveauwechsel in gegenseitiger Absprache zwischen Ihnen, dem/der Schüler:in und der Lehrperson. Dabei werden der Leistungsstand, das Lern- und Arbeitsverhalten und die Gesamtbelastung besprochen.

### **Entscheid der Schulleitung**

Schullaufbahnentscheide trifft die Schulleitung auf Antrag der zuständigen Lehrpersonen. Sie werden Ihnen im Rahmen des Beurteilungsberichts oder eines individuellen Schullaufbahnentscheids schriftlich mitgeteilt.

### **Individueller Schullaufbahnentscheid 7. Schuljahr**

Werden die Promotionsbestimmungen nicht erreicht und es erfolgt eine Rückstufung in den tieferen Schultyp, kann auch eine Wiederholung des Schuljahres im selben Schultyp in Betracht gezogen werden.

Die Wiederholung eines Schuljahres ist während der obligatorischen Schulzeit zweimal möglich.

### **Miteinander reden**

Bitte melden Sie sich, bevor allfällige Missverständnisse zu gross werden; erfahrungsgemäss lässt sich in einem sachlichen Gespräch fast jedes Problem lösen.

## **Schullaufbahn und Berufswahl**

### **Schullaufbahn allgemein**

Die Schulen Fraubrunnen betreiben in den Zyklen 1 und 2 an den Schulstandorten Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Büren zum Hof, Schalunen, sowie Etzelkofen und Mülchi Klassen vom Kindergarten (KG) bis zur 6.Klasse. Der Zyklus 3 wird von den Lernenden am Schulstandort Fraubrunnen besucht.

# Klasseneinteilung

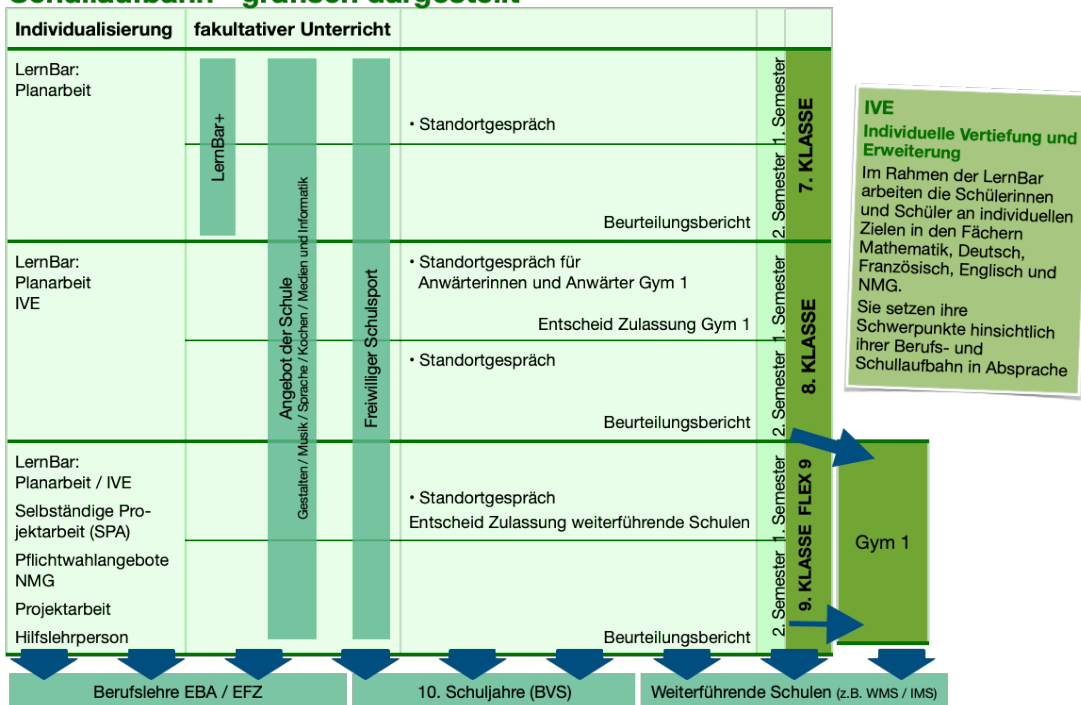
Das Volksschulgesetz des Kantons Bern regelt die Zuständigkeiten bei der Klassenbildung. Massgebend für die Schaffung oder Aufhebung von Schulklassen sind die Richtlinien für die Schüler:innenzahlen. Aufgrund der kantonalen Vorgaben legt das Schulinspektorat zu Beginn eines Kalenderjahres die maximale Anzahl von Klassen fest, welche im nächsten Schuljahr geführt werden dürfen. Der Gemeinderat beschliesst die Eröffnung oder Schliessung von Klassen unter Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständige Stelle der kantonalen Erziehungsdirektion.

Die Schulleitung ist für die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler zu den einzelnen Klassen zuständig. Grundsätzlich erfolgt die Einteilung zum nächstgelegenen Schulstandort. Zuweisungen zu anderen Standorten können zum Ausgleich der Schüler:innenzahlen, auf Gesuch der Erziehungsberechtigten, zur Angebotsoptimierung oder aus besonderen Gründen, wie z.B. soziale oder pädagogische Aspekte vorgenommen werden.

Die Vereinbarung von Familie und Beruf sowie Freundschaften unter den Schüler:innen sind wichtig. Mit der Tagesschule stellt die Gemeinde Fraubrunnen ein Betreuungsangebot, welches alle Familien der Schulen Fraubrunnen in Anspruch nehmen können. Die Fremdbetreuung der Schülerinnen und Schüler durch Tageseltern, Verwandte, Freunde kann bei den Klasseneinteilungen nicht zusätzlich berücksichtigt werden. Freundschaften unter den Schüler:innen können auch gepflegt werden, wenn Freundinnen oder Freunde nicht die gleiche Klasse besuchen. Es ist der Schulleitung nicht möglich, bei der Klasseneinteilung und Stundenplanung darauf Rücksicht zu nehmen. Daher werden keine Wünsche desbezüglich entgegengenommen und die Schulleitung bittet um Verständnis, wenn es nicht möglich ist, allen Betreuungsmodellen gerecht zu werden.

## Ergänzung Zyklus 3: Schullaufbahn

### Schullaufbahn • grafisch dargestellt



# Berufswahl / Schnuppern

## Schnupperlehren während der Schulzeit

Schnupperlehren sind **eine gute Sache!** Aus diesem Grund vertreten die Schulen Fraubrunnen den Standpunkt, solche Gesuche grundsätzlich zu bewilligen.

Im Optimalfall finden Schnupperlehren in der **schulfreien Zeit** statt. Es werden jedoch auch Gesuche für Schnupperlehren während der Schulzeit bewilligt.

Aus Gründen der Planung und Organisation sollte ein Dispensationsgesuch spätestens **eine Woche vor Beginn** der Schnupperlehre bei der Klassenlehrperson eingereicht werden. Diese leitet es, falls nötig (Schnupperlehre länger als zwei Schnuppertage), weiter an die Schulleitung.

Das Formular finden Sie auf der Webseite der Schulen Fraubrunnen.

# Schulische Angebote

## Tagesschule

Gemäss dem Auftrag der Gemeinde Fraubrunnen bietet die Tagesschule ein pädagogisch fundiertes, integratives und qualitativ hochstehendes Betreuungsangebot für Schüler:innen der Schulen Fraubrunnen aller Altersstufen an. Das Tagesschulgebäude befindet sich auf dem Areal des Schulstandortes Fraubrunnen. Die Tagesschule steht Kindern und Jugendlichen aus allen Schulstandorten offen. Der Transport von den Aussenstandorten nach Fraubrunnen ist für die jüngeren Kinder bis und mit 4. Klasse gewährleistet.

Sie erhalten alljährlich die Möglichkeit Ihr/Ihre Kind/er für das kommende Schuljahr anzumelden. Grundsätzlich haben alle Anrecht auf einen Betreuungsplatz. Die Anmeldung für ein Schuljahr ist verbindlich. Weitere Informationen befinden sich auf der Webseite der Schulen Fraubrunnen.

## Angebote der Schule/Freiwilliger Schulsport

Ergänzend zum regulären Unterricht können die Schüler:innen im Rahmen von Angeboten der Schule sowie im Bereich Freiwilliger Schulsport zusätzliche Kurse belegen. Dieses Wahlangebot kann von Jahr zu Jahr ändern. Die Durchführung erfolgt bei genügend Anmeldungen und wird Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist von der Kursleitung bestätigt. Die Anmeldung gilt für die gesamte Kursdauer und ein Austritt kann nur in begründeten Fällen mit einem Gesuch an die Co-Schulleitung während dem Schuljahr erfolgen.

Der Transport zu den Angeboten an den unterschiedlichen Standorten wird nicht von der Schule geleistet.

## Mediothek

Die Mediothek befindet sich im grünen Schulhausgebäude am Schulstandort Fraubrunnen.

Die Klassen besuchen während dem Unterricht regelmässig die Mediothek, um Bücher auszuleihen, zu lesen oder um sich über Sachthemen zu informieren. Auch können Schüler:innen und Familien in der Freizeit während den Öffnungszeiten die Bibliothek besuchen. Die Öffnungszeiten finden Sie auf der Webseite der Schulen Fraubrunnen.

## Schwimmunterricht

An den Schulen Fraubrunnen ist der Schwimmunterricht in den regulären Sportunterricht integriert. Die Schüler:innen absolvieren in der 4. Klasse den Wassersicherheitscheck (WSC).

# Mediennutzung

## Mediennutzung allgemein

Die Schulen Fraubrunnen stehen den Schüler:innen verschiedene Medien zur Verfügung. Es liegt in ihrer Verantwortung diese sorgsam zu behandeln und die vereinbarten Regeln einzuhalten.

Während des Unterrichts und den Pausen dürfen Schüler:innen keine eigenen Geräte wie Handys oder Smartwatches benutzen, es sei denn, die Lehrperson erlaubt dies ausdrücklich. Bei Verstössen gegen diese Regel ist es den Lehrpersonen gestattet, die Geräte bis zum Ende des Unterrichts aufzubewahren.

## Mediennutzung Zyklus 2+3

Ein Grossteil der folgenden Formulierungen richten sich direkt an die Schüler:innen Die entsprechenden Textpassagen sind farblich hervorgehoben.

### Schulgeräte

Für den Unterricht stehen verschiedene Geräte zur Verfügung. Ich benutze diese nur für Unterrichtszwecke und mit grösster Vorsicht.

Sollte durch mich Schaden am Gerät oder an der Software des Geräts entstehen, melde ich das umgehend der Lehrperson. Dasselbe gilt, wenn ich einen bereits bestehenden Defekt bemerke.

Nach Beendigung meiner Arbeit achte ich darauf, dass mein Gerät in ordnungsgemäsem Zustand zurückgelegt wird. Das bedeutet:

- Meine Dateien sind so gespeichert, dass ich sie wiederfinde. Ich sichere keine Daten auf dem Gerät. Bei einem Neustart werden lokal gespeicherte Daten gelöscht.
- Keine Grundeinstellungen sind verändert.
- Ich habe mich korrekt von allen Diensten abgemeldet (Google-Account).
- Das Gerät ist korrekt ausgeschaltet.
- Das Gerät ist in der entsprechenden Box, im richtigen Fach deponiert und am Strom angeschlossen.

### iPads

Alle Klassen des Zyklus 3 sind mit persönlichen iPads ausgerüstet. Im Zyklus 2 steht für jeden Schüler und jede Schülerin ein iPad zur Ausleihe im Klassenzimmer. Im Zyklus 1 teilen sich 3 Schüler:innen ein iPad.

Mein iPad bleibt im Besitz der Schule. Auch beim Einsatz meines persönlichen Gerätes halte ich mich an diese Abmachungen. Zusätzlich gilt das „iPad-Reglement“.

### Schul-eMailadressen für Schüler:innen

Ich habe eine schulische E-Mail Adresse ([hans.m@sus.schulenfr.ch](mailto:hans.m@sus.schulenfr.ch)), die mich während meiner Schulzeit an den Schulen Fraubrunnen begleitet. Im Zyklus 2 werde ich stufengerecht in deren Nutzung eingeführt. Ausserdem habe ich über [portal.office.com](https://portal.office.com) oder über die entsprechenden Apps von Microsoft (Word, Excel, Powerpoint, Teams, OneNote) Zugang zu Microsoft 365.

Wir bitten Sie, Interesse zu zeigen und die Möglichkeiten, sowie die Gefahren und Risiken verbunden mit einer E-Mailadresse und einer ms365 Zugang mit Ihrem Kind auch zuhause regelmässig zu thematisieren. Legen

Sie mit Ihrem Kind fest, unter welchen Umständen und ob es diese E-Mailadresse neben den schulischen Aktivitäten verwenden darf. Wir sprechen auch in der Schule über diese Thematik, über Chancen und Gefahren sowie die Verantwortlichkeiten, die eine Schul-eMailadresse und ein ms365 Zugang mit sich bringen.

## Drucken

Das Drucken von Dokumenten ist grundsätzlich erlaubt. Ich entscheide immer, ob der Ausdruck nötig ist. Aus dem Internet drucke ich nie direkt von einer Webseite. Zum Drucken kopiere ich die Inhalte in ein Dokument. So vermeide ich, eine zu grosse Anzahl Seiten zu drucken.

Gelingt das Drucken nicht, überprüfe ich zuerst am iPad, wo der Fehler liegt. Das Druckfenster erscheint mit einem Doppelklick auf den Homebutton. Nie gebe ich einen weiteren Druckbefehl ohne Überprüfung des Fehlers.

## Infrastruktur

Neben der Grundausrüstung stehen weitere Geräte wie Plotter, 3D-Drucker, Kleinroboter oder Kameras zur Verfügung.

Diese Möglichkeiten sollen allen Schüler:innen offen stehen. Die Anwendungen werden teilweise im Unterricht behandelt und/oder werden für die Angebote der Schule genutzt.

## Sicherheit

Ich verwende nur Daten, Dateien, Software oder Webseiten, welche ich zu Unterrichtszwecken benötige. Sollte ich auf etwas „Fremdes“ stossen, melde ich dies einer Lehrperson.

## Ergänzung Zyklus 3: iPad-Reglement Zyklus 3 (Absichtserklärung)

### iPad-Reglement

Alle Schüler:innen des Zyklus 3 Fraubrunnen werden mit einem persönlichen iPad ausgerüstet. Das iPad, die darauf installierte Software, die Hülle mit der Tastatur und das Ladekabel bleiben die ganze Zeit Eigentum der Schulen Fraubrunnen. Nach Abschluss des Zyklus 3 an den Fraubrunnen müssen die Schüler:innen iPad und Zubehör wieder zurückgeben. Die Geräte werden weiterhin an den Schulen Fraubrunnen eingesetzt.

Wir freuen uns, unsere Schüler:innen so gut ausrüsten zu können. Wir hoffen, dass alle Beteiligten diese Chance wertschätzen und zählen auf einen vernünftigen Umgang mit dem Gerät und der nachfolgend beschriebenen Regelung. Wir verzichten auf eine Festlegung aller Eventualitäten.

In der Folge werden die Rechte und Pflichten der Beteiligten definiert. Ausserdem gilt die Nutzungsvereinbarung M&I.

### Schüler:innen

#### Rechte der Schüler:innen:

- Das iPad im Unterricht als Arbeitsmittel nutzen (nach Vorgabe der Lehrpersonen)
- Die installierten Apps nach eigenen Vorstellungen zweckdienlich organisieren
- Verschiedene Arbeitstechniken entdecken, die das Lernen erleichtern
- Sich gegenseitig beim sinnvollen Einsatz unterstützen
- Für Schularbeiten das Gerät auch zu Hause nutzen

### **Pflichten der Schüler:innen:**

- Das iPad sorgfältig behandeln und gut beaufsichtigen
- Das iPad so einrichten, dass effizient damit gearbeitet werden kann.
- Das iPad in aufgeladenem Zustand in die Schule bringen oder falls es zu Hause nicht gebraucht wird, sicher in der Schule versorgen
- Sich bei Problemen melden
- Das iPad ist ein Werkzeug zum Lernen. In den Pausen wird das iPad nicht benutzt
- Wenn nicht anders vereinbart, bleibt das iPad während der Ferien in der Schule
- Sorgsame Wahrung der Privatsphäre: iPad nie in fremde Hände geben, Passwörter sicher verwahren, strikte Respektierung der Privatsphäre anderer
- Wenn nicht ausdrücklich erlaubt, wird in der Schule nicht auf Soziale Netzwerke zugegriffen
- Sich innerhalb der Schule nur im vorgegebenen WLAN bewegen. Alternative Zugänge (z.B. via Mobiltelefon oder andere Netze) können nicht kontrolliert werden und sind daher nicht erlaubt
- Die Einstellungen so belassen, dass die Lehrperson via *Classroom* auf den Bildschirm zugreifen kann
- Respektieren der Nutzungsregeln, die zu Hause mit den Erziehungsberechtigten vereinbart werden

### **Schule**

#### **Die Schule...**

- stellt sicher, dass die Geräte in funktionstüchtigem Zustand ausgeliefert werden.
- administriert die Geräte zentral.
- leitet Garantireparaturen ein und behebt technische Störungen.
- behält sich vor, bei einem Regelverstoss, die Nutzung der Geräte einzuschränken oder ein Gerät vorübergehend oder vollständig einzuziehen.

#### **Die beteiligten Lehrpersonen...**

- definieren den Umgang mit den Geräten im Unterricht.
- bemühen sich um einen vielfältigen Einsatz der Geräte und lassen sich dabei auch auf Ideen und Vorschläge der Klasse ein.
- haben das Recht, jederzeit die Inhalte auf dem iPad zu überprüfen.

#### **Erziehungsberechtigte**

Zu Beginn werden die Geräte hauptsächlich in der Schule genutzt. Mit der Zeit ist aber denkbar, dass sie für konkrete Aufträge mit nach Hause gegeben werden. Sie können entscheiden, wie Ihre Kinder das iPad zu Hause verwenden.

- Eine zeitliche und allenfalls inhaltliche Begrenzung der Nutzung ist sinnvoll.
- Sie haben jederzeit das Recht, Inhalte zu betrachten und zu löschen.
- Sie tragen die Verantwortung für den zweckdienlichen Einsatz des Gerätes zu Hause.
- Sie sind ausserhalb der Schule dafür verantwortlich, dass ihr Kind sich sicher im Internet bewegt.
- Sie können sich bei den Lehrpersonen oder beim Verantwortlichen für Medien&Informatik des Zyklus 3 erkundigen, wenn Sie weitere Informationen benötigen.
- Bei einem Schadenfall nehmen Sie mit dem Verantwortlichen M&I Kontakt auf:  
*noe.burri@schulenfr.ch*

Bei einem selbstverschuldeten Schaden müssen Sie die Kosten tragen. Normalerweise übernimmt die private Haftpflichtversicherung den Schaden.

## **Medienprävention**

Die Schulen Fraubrunnen haben seit dem letzten Schuljahr die Präventionsmodule der Kantonspolizei Bern fest in ihr Konzept aufgenommen. Diese Module sensibilisieren die Kinder altersgerecht für potenzielle Gefahren und

fördern verantwortungsbewusstes Verhalten. Dabei geht es je nach Altersstufe um Verkehrssicherheit, den bewussten Umgang mit digitalen Medien sowie um Prävention in den Bereichen Gewalt, Sucht und Cybermobbing.

# Gesundheit und Sicherheit

## Unfallversicherung

Die Unfallversicherung liegt in Ihrer Verantwortung.

Da die Kinder obligatorisch gegen Unfall und Krankheit versichert sind (Krankenkasse), besteht an den Schulen Fraubrunnen keine Schüler:innen-Unfallversicherung.

## EVAK-Übung

In jedem Semester wird an den Schulen Fraubrunnen eine Evakuierungsübung durchgeführt. Dabei geht es um das Evakuieren der ganzen Klasse und darum, die Sicherheit zu gewähren und Ruhe zu bewahren. Durch das häufige Üben eines Ernstfalles gewinnen die Kinder und die Lehrpersonen an Sicherheit.

## Läusekontrolle

Regelmässig nach den Ferien findet an allen Schulstandorten in den Zyklen 1 und 2 eine Läusekontrolle statt. Die Daten entnehmen Sie der Escola-Agenda. Bitte die Haare vorher waschen.

## Verkehrserziehung

Die Verkehrserziehung erfolgt in den Zyklen 1 und 2. Im Kindergarten übt der Verkehrsinstruktor/die Verkehrsinstruktorin mit den Kindern das Verhalten im Strassenverkehr. Ab der 2. Klasse wird zusätzlich das Verhalten auf dem Fahrrad geübt. In der 5./6. Klasse folgt die Fahrradprüfung.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.police.be.ch/de/start/dienstleistungen/praeventionsunterricht-an-schulen.html>

## Schulzahnärztliche Untersuchungen/Zahnpflege

Die Zähne der Kinder müssen jedes Jahr kontrolliert werden. Die Verantwortung und Organisation diesbezüglich liegt bei Ihnen. Das zu unterzeichnende Formular wird Ihnen durch das Sekretariat Bildung zugestellt und muss anschliessend ausgefüllt wieder an die Schule zurückgegeben werden.

## Schulärztliche Untersuchung

Die Kinder werden im 2. Kindergartenjahr, in der 4. Klasse und in der 8. Klasse zur obligatorischen schulärztlichen Untersuchung aufgeboten. Diese wird vom Schularzt Dr. Steck durchgeführt. Die Kinder werden von den Eltern zur Untersuchung in die Praxis von Dr. Steck in Fraubrunnen begleitet. Falls Sie einen anderen Arzt oder eine andere Ärztin vorziehen, müssen diese ein entsprechendes Formular unterzeichnen. Alle Unterlagen zur schulärztlichen Untersuchung werden Ihnen zu gegebener Zeit durch das Sekretariat Bildung ausgehändigt.

## Sicherheit im Verkehr und auf dem Schulweg

Die Sicherheit der Kinder ist von grosser Bedeutung. Damit die Kinder gut sichtbar unterwegs sind, erhalten sie beim Eintritt in den Kindergarten einen Leuchtgurt. Beim Eintritt in die erste Klasse wird den Schüler:innen eine Leuchtweste abgegeben. Der Schulweg liegt in Ihrer Verantwortung.